



Foto: EDW/Markus Beranek

Impuls für die zweite Adventwoche „kraftvoll und leidenschaftlich“

Einstiegsfrage

Welcher Mensch hat mich in den letzten Tagen beeindruckt?

Gebet

Lebendiger Gott,
du kommst uns entgegen in den Höhen und Tiefen unserer Zeit und unseres Lebens.
Hilf uns, dass wir uns von dir aus der Reserve locken lassen,
hilf uns wie Johannes der Täufer mutig auf unsere Weise auf deinen Ruf zu antworten,
hilf uns, dass wir als Kirche Menschen inspirieren, deine kraftvolle Gegenwart zu entdecken.

Das Evangelium des 2. Adventsontags Mk 1,1-8

Das Auftreten des Täufers

¹ Anfang des Evangeliums von Jesus Christus, Gottes Sohn. ² Wie geschrieben steht beim Propheten Jesaja - Siehe, ich sende meinen Boten vor dir her, der deinen Weg bahnen wird. ³ Stimme eines Rufers in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn! Macht gerade seine Straßen! - , ⁴ so trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. ⁵ Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. ⁶ Johannes trug ein Gewand aus Kamelhaaren und einen ledernen Gürtel um seine Hüften und er lebte von Heuschrecken und wildem Honig. ⁷ Er verkündete: Nach mir kommt einer, der ist stärker als ich; ich bin es nicht wert, mich zu bücken und ihm die Riemen der Sandalen zu lösen. ⁸ Ich habe euch mit Wasser getauft, er aber wird euch mit dem *Heiligen Geist taufen*.

Gedanken zum Text

Johannes der Täufer hat auf die Menschen seiner Zeit Eindruck gemacht, sonst wären sie nicht in Scharen zu ihm gezogen. Er hat das Lebensgefühl vieler zum Ausdruck gebracht: dass es nicht einfach so weitergeht, dass es eine Veränderung braucht, eine Neuausrichtung als Einzelne und als Gesellschaft. Johannes rechnet mit dem Kommen Gottes. Das ist sein innerer Fokus, das bestimmt seinen Lebensstil, das bestimmt seine Botschaft, das macht ihn so anziehend. Johannes sammelt ein paar Jünger, aber die meisten Menschen kommen, lassen sich taufen und gehen wieder – nachdenklich, verändert – wie auch immer. Johannes sammelt keinen Fanclub. Er ermutigt Menschen im Blick auf den kommenden Gott kraftvoll zu leben. Johannes ermutigt Gemeinden, Gemeinschaften, Pfarren mit dem Kommen Gottes zu rechnen und mutig zu sein – und vielleicht manchmal so schräg im outfit, wie er selber.

Impulsfragen für den Austausch

- Welche Sehnsucht rührt Johannes in mir an, was möchte ich mehr zur Entfaltung bringen?
- Wo erfahre ich Momente der kraftvollen Gegenwart Gottes in meinem Leben?
- Was würde Johannes unserer Gemeinde/ Gemeinschaft/ Pfarre heute als Ermutigung zusagen?

Austausch und Zeit für persönliches Gebet

Vaterunser

Einladung zum Austausch in der Diözese

Welche Ermutigung gibt Johannes der Täufer Ihnen für ihren Kontext mit?

